



## MAHNWACHE FÜR DEN FRIEDEN

in der Ukraine und überall auf der Welt  
Infos – Kerzen – Texte – Stille – Musik

jeden Mittwoch ab 18.00 | Richard-Strauss-Platz  
Veranstalter:

Aktionsbündnis: Mahnwache für den Frieden  
(Geflüchtete aus der Ukraine, Friedenskreis Garmisch-Partenkirchen, Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde Garmisch-Partenkirchen)

## WOCHENSPRUCH

**Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.**

Daniel, 9,18

## KOLLEKTEN & SPENDEN

### Unser Spendenkonto:

Sparkasse Oberland  
IBAN: DE52 7035 1030 00180 22004  
BIC: BYLADEM1WHM

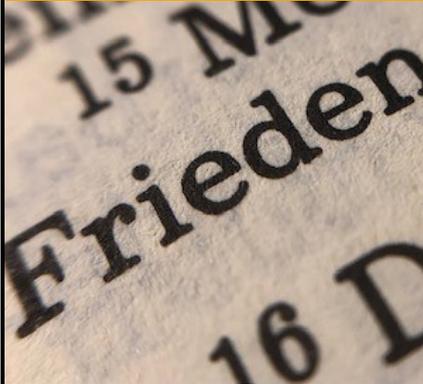
Die Kollekte ist am 05.02. bestimmt zu je 50% für unsere Gemeinde

Deutscher Evangelischer Kirchentag

Vielen Dank für Ihre Kollekten in der vergangenen Woche:

**233,58 Euro**

## BITTE UM FRIEDEN



**Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.**

Matthäus 5,9



## PFARRAMT

### Öffnungszeiten

Mo 10:00 – 12:00 & 15:00 – 16:30  
Di 09:00 – 12:00  
Mi 13:00 – 15:00  
Fr 09:00 – 12:00

### Kontakt

☎ 08821/95230

✉ pfarramt.garmisch-partenkirchen@elkb.de

🌐 www.gapa-evangelisch.de

📍 Hindenburgstraße 39a  
82467 Garmisch-Partenkirchen

05. Februar 2023

# Gemeindewoche



**Sara aber sagt: Gott ließ mich lachen**

Genesis 21,4

## ANgedACHT



Was für ein schöner Monatspruch: Gott ließ Sara lachen, weil sie und Abraham noch so spät Eltern geworden waren. Sie konnte es kaum glauben, in einem so hohen Alter doch noch schwanger geworden zu sein und ein gesundes Kind zu gebären, den Isaak. Abraham war immerhin 100 Jahre alt, als das Kind geboren wurde und Sara wird wenig jünger gewesen sein.

war wie ein Wunder und ich kann mich noch genau daran erinnern, wie sich dieses Glück angefühlt hat. Ich kann Sara so gut verstehen, wenn sie sagt, dass Gott sie lachen ließ.

Neues Leben zu zeugen, zu schenken ist ein großartiges Wunder – auch wenn wir in den Tagen der Pubertät manchmal vielleicht glauben, die Hölle auf Erden zu erleben. Aber es ist ein Wunder und ein Geschenk, das Gott einem anvertraut. Einen so kleinen Menschen auf dem Weg ins Leben zu begleiten, zu erleben, wie die ersten Worte geformt werden, die später liebevoll sein können

oder widerborstig, ist eine großartige Aufgabe. Und es ist ein Weg, den wir nicht alleine gehen. Und ja, es gibt Tage, da gehen mir meine Söhne auch ganz schön auf die Nerven und dann stelle ich mir die Frage, ob ich meinen Eltern auch so auf die Nerven gegangen sind, weil ich mich so gar nicht daran erinnern kann, nervig gewesen zu sein. Aber ich glaube, das ist das Erste, was man in seinem Leben vergisst, wenn man die Pubertät hinter sich hat. Und wenn ich dann meinen Jungs Gute Nacht sage, dann überkommt mich immer ein großes Gefühl der Dankbarkeit, dass es diese beiden jungen Menschen gibt, und dass Gott meine Frau und mich so reich beschenkt hat. Dann denke ich doch glatt an Sara: **Gott ließ mich lachen.**

Ich selbst verbinde mit Abraham und Sara ein wichtiges Ereignis in meinem Leben. Vor knapp anderthalb Jahren haben meine Frau und ich unser Trauversprechen erneuert. Das war am 9. Oktober. Wir hatten uns ganz bewusst für diesen Tag entschieden, denn es ist der Tag von Abraham und Sara im Heiligenkalender. Wir hatten uns für diesen Tag entschieden, weil wir beide nicht mehr so ganz jung waren, als wir uns kennen und lieben lernten. Und obwohl wir schon jenseits der Vierzig waren, hatten wir den Wunsch, Kinder zu bekommen. Und dieser Wunsch wurde uns schneller erfüllt, als wir gehofft hatten. Ich kann mich an den Glanz in den Augen meiner Frau erinnern, als wir noch nicht wussten, dass Sie schwanger war und ich kann mich noch an den Tag erinnern, als wir zum ersten Mal die Ultraschallbilder sahen. Es

Herzlichst Euer  
Pfr. Martin Dubberke

## GOTTESDIENSTE

- 12.02. 18:00 **MARKUSKIRCHE** - Farchant  
Pfarrerin Irene Konrad & KMD Wilko Ossoba-Lochner
- 12.02. 10:30 **JOHANNESKIRCHE** - Partenkirchen  
Pfarrerin Irene Konrad & KMD Wilko Ossoba-Lochner

## VERANSTALTUNGEN

- 06.01.- 10:00-  
19.02 18:00 **Kunstaussstellung**  
mit Werken von  
**Christiane Lehmacher-Dubberke**  
**Das Leben ist bunt**  
Galerie im Gemeindehaus Partenkirchen



- 08.02. 14:00-  
16:00 **Bewegen & Segen**  
Wandern auf interessanten Wegen. Impulse zum Nachdenken. Festes Schuhwerk und warme, wetterfeste Kleidung erforderlich! - Treffpunkt: Markuskirche Farchant  
Pfarrerin Ulrike Wilhelm

- 09.02. 19:00-  
21:00 **Energiesparen im Haushalt**  
Gemeindehaus Partenkirchen  
Vortrag mit Karin Rupprecht

## KIRCHENMUSIK

- 06.02. 18:30 **Probe Posaunenchor Werdenfels**  
Gemeindehaus Partenkirchen  
KMD Wilko Ossoba-Lochner
- 06.02. 20:00 **Probe Kantorei Werdenfels** (überregionaler Chor im Werdenfeler Land) - Gemeindehaus Partenkirchen  
KMD Wilko Ossoba-Lochner

## Energiesparen im Haushalt



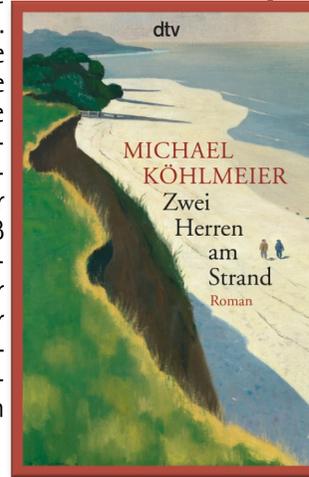
Energiesparen ist wichtiger denn je, nehmen wir die Herausforderung an! Durch sinnvolle Arbeitsabläufe und durch kluges Nutzen unserer Geräte summieren sich auch kleinere Einsparungen spürbar für Umwelt und Geldbeutel.

Im Vortrag bekommen Sie einen Überblick, wo am meisten Energie beim Kochen und im Haushalt verbraucht wird. Mit vielen Tipps und Beispielen motiviert Sie Karin Rupprecht (Dipl. Ing. (FH) Haushalts- und Ernährungstechnik), Ihre Gewohnheiten zu überdenken und dabei nicht nur Energie, sondern durch rationellere Vorgehensweisen auch wertvolle Zeit zu sparen.

## Gemeinsam lesen... mit Pfr. Martin Dubberke

Unter der Überschrift „Seelennot & Schicksalspakt“ stolperte ich über Michael Köhlmeiers Roman „Zwei Herren am Strand“ – gemeint sind Charlie Chaplin und Winston Churchill.

Chaplin und Churchill sollen Freunde gewesen sein? Meine Neugier ist geweckt. Und natürlich google ich mal rasch die beiden und finde sofort ein gemeinsames Foto von Chaplin und Churchill, der eine lässig in weiß mit seinem berühmten Lächeln und der andere im Dreiteiler mit Hut und Uhrkette mit einem verborgenen Lächeln in den Mundwinkeln.



Die Depression machte beide Protagonisten sympathisch und lässt sie zugleich erden. Köhlmeier bringt mir beide Männer auf eine ganz eigene Weise nahe und macht wieder deutlich, wie nah beieinander Genialität, Ruhm, Erfolg und Depression beieinander liegen. Es entsteht sogar der Eindruck, dass wahre Größe und das Leben und Aushalten der Genialität oder treffender Vielfachbegabung nur mit der Gabe der Depression, des schwarzen Hundes möglich ist. Die beiden erkennen einander und wer kann einen besser verstehen und gegebenenfalls retten als der, der die Macht des schwarzen Hundes kennt. Es scheint fast wie in der Mathematik: Minus und Minus ergeben Plus. Und so scheinen Depressiver und Depressiver einander die Depression aufzuheben. Beide schaffen es bei Köhlmeier miteinander zu überleben. Soviel sei hier verraten, aber auch nur, weil die biographischen Daten der beiden Romanhelden bekannt sind.

**Donnerstag, 23.2.2023 19:00 Uhr**  
**Gemeindehaus Partenkirchen**  
**Clubraum**

**W**ir trauern um

Elisabeth Mangel, 101  
und die Opfer der Kriege

**Unser Seelsorge-Notruf**  
**0170-245 6565**